



### Feierliche Visitationseröffnung im Dekanat Gloggnitz

Weihbischof Franz Scharl eröffnete am vergangenen Freitag feierlich die Bischöfliche Visitation im Dekanat Gloggnitz. In der Gloggnitzer Pfarrkirche begrüßte Dechant Heimo Sitter neben dem Weihbischof auch Bischofsvikar Rupert Stadler und die anwesenden Pfarrer und Seelsorger des Dekanates. In seiner Predigt ging Scharl auch den Fragen nach, „Wie wir heute als Christen leben können“ und „Wer ist Jesus für mich?“. *Foto: Fürst*

# Umsetzung der „Pfarre neu“

**Diözesanreform** | Die Zahl der künftigen Pfarreinheiten hängt davon ab, so Pastoralamtsleiterin Prüller-Jagenteufel, was bei den Gesprächen in den Vikariaten und Dekanaten herauskommt.

**ERZDIÖZESE WIEN** | Von Kahl-schlag kann keine Rede sein, es werde keine einzige Pfarre zugesperert, scharf reagierte Veronika Prüller-Jagenteufel auf die Medienberichte über die neuesten Entwicklungen der Diözesanreform „Pfarre neu“.

Doch der Reihe nach: In einer Pressekonferenz hatten Generalvikar Nikolaus Krassa, Pastoralamtsleiterin Veronika Prüller-Jagenteufel und Stabsstellenleiterin Andrea Geiger bekannt gegeben, dass die Erzdiözese Wien unter dem Titel „Pfarre neu“ weiterhin intensiv an der Um-

setzung der groß angelegten Diözesanreform arbeite. Dabei hatte Krassa offen gelassen, wie viele der derzeit 659 Pfarngemeinden in den drei Wiener Vikariaten als solche bestehen bleiben. Vielleicht halb so viele, so Krassa. Ihm sei es wichtig, bei allen Beteiligten angesichts schwindender Katholikenzahlen, weniger Gottesdienstbesucher und Priester nicht den Eindruck eines „Aderlass“-Prozesses zu vermitteln, bei dem der Fokus darauf liegt, was mit weniger Ressourcen gerade „noch“ geht. Durch die in den „Pfarren

neu“ geplanten Leitungsteams mit drei bis fünf Priestern und auch ehrenamtlich engagierten Laien soll das Personal leichter entsprechend der vorhandenen Charismen eingesetzt werden können. Einen weiteren Vorteil sieht Krassa in möglichen Schwerpunktsetzungen und dadurch für Neues frei werdenden Ressourcen.

In ihrer Reaktion auf die Medienberichte betonte Pastoralamtsleiterin Veronika Prüller-Jagenteufel, dass es dort, wo eine lebendige katholische Gemeinde besteht, diese auch weiter ge-

ben wird. Auch wenn eine Kirche dann nicht mehr Pfarrkirche, sondern „nur“ eine unter mehreren Kirchen im Pfarrgebiet ist, soll sie weiter als Kirche erhalten bleiben und genützt werden.

Die Zahl der künftigen Pfarreinheiten in der Erzdiözese hängt davon ab, was bei den Gesprächen in den Vikariaten und Dekanaten, die bis 2015 laufen, herauskommt. Es gebe aber keine genaue Zahl als Zielvorgabe. Es herrsche keine Kultur des Zusperrrens, sondern des Aufbrechens, so Prüller-Jagenteufel.



### Bürgermeistertreffen mit Stadler

Bei einem „Bürgermeistertreffen“ mit Bischofsvikar Rupert Stadler im Bildungshaus St. Bernhard in Wiener Neustadt ging es u. a. um einen Ausbau der schon bewährten Zusammenarbeit im Dekanat Kirchschlag und die „Reichersberger Pfarren“. Am Foto: Regionalobmann Friedrich Trimmel (Krumbach), Bürgermeister Josef Schrammel (Bromberg), Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer (Lichtenegg), Bischofsvikar Stadler, Bgm. Thomas Heissenberger (Hochneukirchen), Bgm. Roland Weber (Wiesmath). *Foto: Klingner*



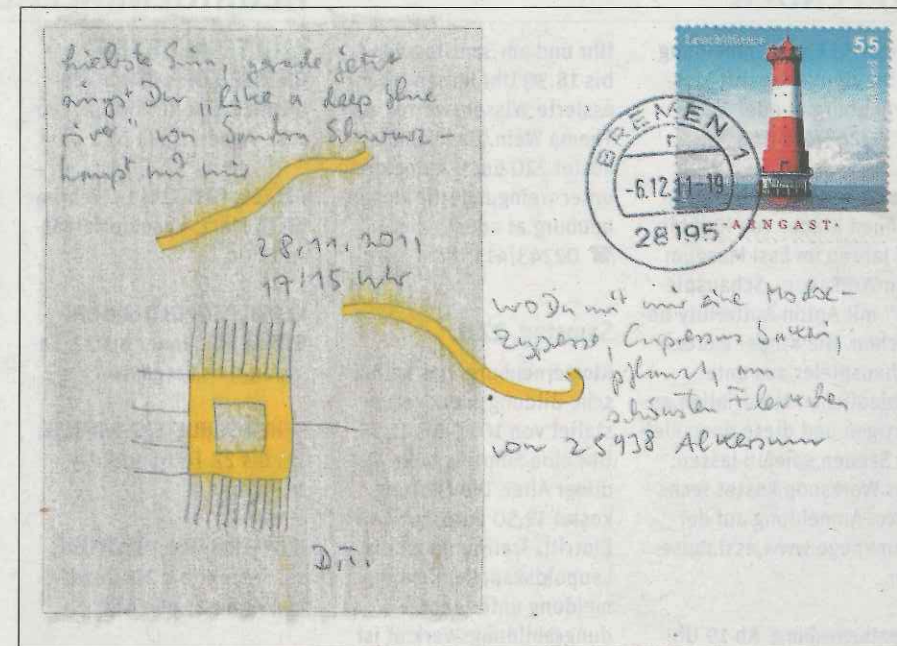
### Historische Ausstellung im Stift

Das Stift Klosterneuburg präsentiert zu seinem 900-Jahr-Jubiläum die historische Ausstellung „Kreuz, Ring & Infel – 66 Pröpste aus neun Jahrhunderten“. In der hinteren Sala-terrena-Galerie können die Besucher dabei 900 Jahre Stiftsgeschichte Revue passieren lassen. Die Ausstellung ist vom 14. Februar bis 31. Dezember täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Foto: Kämmerer Walter Simek, Abtprimas Bernhard Backovsky, Kurator Christian Huber und Stiftskustos Nicolaus Buhmann (v. l.). *Foto: Stift Klosterneuburg*

## DER TIPP DER WOCHE

Am Mittwoch, 19. Februar, um 19 Uhr eröffnet die Ausstellung „Liebste Sina...“ von Ingolf Ebeling in der Galerie Gugging mit einer Vernissage. Die Werke des deutschen Künstlers sind zum ersten Mal in einer Galerie zu sehen und somit auch käuflich zu erwerben. Bis zum 11. Mai will der Künstler mit seinen Karten und Bildern ein Vorbote des Frühlings sein.

Mehr Veranstaltungen aus Ihrer Region finden Sie auf den folgenden Seiten!



## NOTDIENSTE AM WOCHENENDE

**Notarztwagen / Rettung** in Notfällen unter ☎ 144

und Mi 13 bis 15 Uhr, ☎ 02243-35201

**NÖ Ärztedienst (praktische Ärzte)** täglich von 19 bis 7 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen ganztags unter ☎ 141

**Caritas der Erzdiözese Wien:** zentrales Informationsstellentelefon: ☎ 01-87812-361  
Notruf: ☎ 01-87812-650

**Krankentransporte**  
Rotes Kreuz Klosterneuburg ☎ 14844 (ohne Vorwahl)

**Caritas-Sozialstation Klosterneuburg:** Altenbetreuung und Pflege zu Hause; Martinstraße 40, ☎ 37045

**Psychosoziale Krisenberatung Hundskelle:**  
Mo bis Fr 11 bis 12 Uhr, Mo

**Hospiz St. Martin,** Martinstraße 40, Hospizbetreuung & Trauerbegleitung, ☎ 0664/422 79 05

## TEAM & IMPRESSUM

redaktion.klosterneuburg@noen.at 36. Jahrgang  
3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 3  
Telefon 02243/33969, Fax 02243/33969-3822  
Abo-Hotline: 02742/802-1802

**Redaktion:** Christoph Hornstein (Klappe 3812)  
**Sport:** Daniel Wertheim (3810)  
**Anzeigen:** 0664 / 8565858

**Impressum:** NÖN Unabhängige Wochenzeitung für Niederösterreich. Medieninhaber und Hersteller: Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlags-ges mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten. Mitglied des VÖZ. Dem Ehrenkodex der österreichischen Presse verpflichtet. Art Copyright ©Bildrecht, Wien. Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten. Die Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz ist unter www.noen.at/impressum ständig aufrufbar. Einstiegs-Zweijahres-Abo: 240 €, Jahres-Abo: 134 €, Schnupper-Abo: 24 €.



PRESSE DOKUMENTATIONS NUTZUNG PARTNER

# Service

## KRÄUTERTIPPS



**Kräuterpfarrr Benedikt** über eine Stärkung für den Darm.

### Heidelbeeren für die Verdauung

Momentan ruht die Natur noch, um sich für die Overtüre einer neuen Vegetationsphase zu rüsten. Gerade dort, wo im Wald der Schatten hinfällt, schlummert so manches Kraut im Schutz der Bäume. Dazu zählen unter anderem die Heidelbeeren. Vom letzten Sommer ist vielleicht noch ein Rest der entsafteten Beeren in den Flaschen vorhanden. Die kleinen tiefblauen Früchte leisten für unseren Gesamtorganismus gute Dienste. Mit ihrem Anteil an Gerbsäuren beruhigen sie die gereizten oder entzündeten Schleimhäute des Magens und des Darmes. Diese Wirkung ist in der Naturheilkunde schon lange bekannt. Daher werden getrocknete Heidelbeeren bei Durchfall erfolgreich eingesetzt. Im verbleibenden Rest des Winters ist es angebracht, ab und zu ein Glas Heidelbeersaft zu trinken, um gleichsam vorbeugend den Verdauungstrakt auf eine natürliche Weise zu stärken. Wer sich nicht die Mühe gemacht hat, die wertvollen Früchte eigenhändig zu ernten und zu entsaften, kann durchaus auf die verschiedenen Angebote im Handel zurückgreifen. Es zahlt sich auf jeden Fall aus.

**HÖFLEIN**  
**Pfarre St. Margareta:** Heilige Messe: So 10 Uhr; Schulgasse 9, ☎ 80141

**KRITZENDORF**  
**Pfarre St. Vitus:** Frühmesse Di 8 Uhr, Vorabendmesse: Sa 18 Uhr, Heilige Messe: So und Fei 9 Uhr; Vitusplatz 1, ☎ 24467  
**Barmherzige Brüder:** Heilige Messe Mo, Di, Do und Fr 18.30 Uhr, Mi 14.30 Uhr, Sa, So und Fei 10.15 Uhr; Hauptstraße 20, ☎ 460-0

**KIERLING**  
**Pfarrkirche:** Heilige Messe So und Fei, 7.30 Uhr und 9 Uhr, Vorabendmesse Sa, 18 Uhr; Kirchenplatz 1, ☎ 83 433

**MARIA GUGGING**  
**Österreichische Portiunkularkirche:** Heilige Messen So + Fei: 9 Uhr, Mo und Mi: 7.30 Uhr, Di, Do und Fr: 19 Uhr; Hauptstraße 20; ☎ 83330  
**Lourdesgrotte im Wienerwald:** Heilige Messe: So und Fei: 11.30 Uhr, Samstag 11 Uhr, Rosenkranz: Samstag 10.30 Uhr Hauptstraße 134; ☎ 83377

Weitere Informationen erhalten Sie im Kräuterpfarrr-Weidinger-Zentrum 3822 Karlstein/Thaya Tel. 02844/7070 info@kraeuterpfarrer.at www.kraeuterpfarrer.at